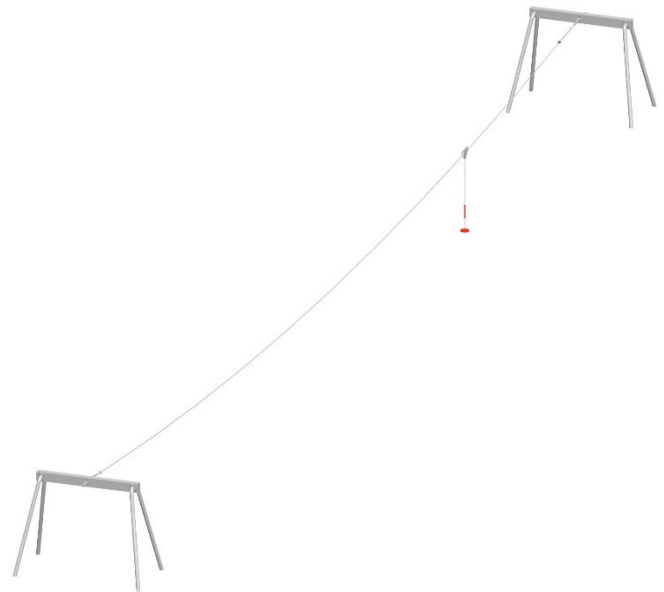


Wartungsanleitung

Dem Betreiber/Eigentümer wird dringend empfohlen, zusätzlich zu den herstellerbezogenen Wartungshinweisen die entsprechenden Vorschriften der EN 1176-7 zu beachten!



042240000 Seilbahn (40,00)











042250000 Seilbahn (50,00)

Einmalige Wartungsarbeiten



Alle Schraubverbindungen überprüfen und ggf. fest nachziehen.
Schraubenköpfe mit Schutzkappen abdecken.

einmalig,
ca. 4-5 Wochen nach Installation

Empfehlung über die regelmäßigen Wartungsarbeiten		wöchentlich	2x im Monat	monatlich	4x im Jahr	2x im Jahr	jährlich
	Spiel- und Sicherheitsbereich auf Sauberkeit prüfen, vorhandene Gegenstände/Fremdkörper entfernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kettenglieder der Sitzaufhängung auf Verschleiß prüfen, ggf. austauschen. Die Verringerung der Ketten-Nennstärke darf 30% (< 5 mm) nicht überschreiten. Darüber hinaus ist ein Austausch der Kette vorzunehmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Gummitteile wie Sitze, Schläuche, Manschetten (hier: der Pendelsitz und die Anschlagpuffer an den Seilenden) auf Verschleiß prüfen, ggf. austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Leichtgängigkeit des Seilbahnwagens prüfen, Verschleißteile (wie z.B. die inneren Anschlagplatten) auf Verschleiß prüfen, ggf. ersetzen (siehe Beschreibung im Anhang)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sofern zutreffend: Synthetisches Fallschutzmaterial auf Beschädigungen oder Verschleiß prüfen, ggf. ausbessern oder ersetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Standkonstruktion (senkrechter) Pfosten oder Stützen auf festen Sitz prüfen, Schraubverbindungen ggf. nachziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sonstige Konstruktionsteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, Befestigungen ggf. nachziehen und schadhafte Teile austauschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lager im Seilbahnwagen auf festen Sitz und Leichtgängigkeit prüfen, ggf. austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Federn an den Stahlseilenden auf Spannung und Beschädigungen prüfen, ggf. austauschen (siehe Beschreibung im Anhang). Seildurchhang prüfen (Grenzwert den Vorgaben in der Montageanleitung entsprechend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fundament und Standkonstruktionen auf Korrosions- und Elementbildung bzw. Fäulnis prüfen, ggf. nachbessern oder austauschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bitte beachten Sie: Die hier genannten Wartungsintervalle haben lediglich empfehlenden Charakter. Sie sind unbedingt den Gegebenheiten des jeweiligen Standortes anzupassen (Nutzungsintensität, soziales Umfeld, Vandalismusgefahr bzw. -häufigkeit etc.)

Im Südloh 5 – D-27324 Eystrup – T: + 49 42 54/93 15-0 – F: + 49 42 54/93 15 24 – info@kaiser-kuehne.com

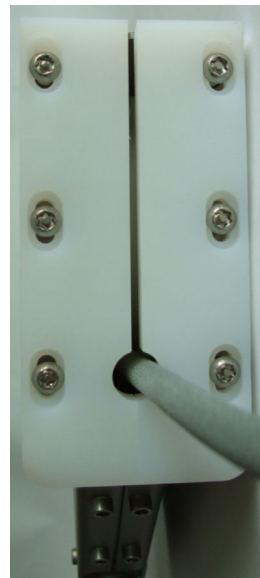
Wartungsanleitung

Einstellbarkeit bzw. Optimierung des Seilwagenlaufs



Adjustment resp. improvement of the pulley course on the rope

Für einen sauberen Lauf des Wagens, und um Verkanten oder Verletzung des Seils auszuschließen, können die seitlichen Anschlagplatten am Seilwagen mittels der Langlöcher in der Höhe verstellt werden. (im Lieferumfang enthalten: Schraubendreher Torx TX30 mit Bohrung für Pin – K&K Art.-Nr. 3490080)



For a proper course of the pulley and to avoid tilting or abrasion of the rope, the lateral impact plates of the pulley can be vertically adjusted (included in delivery: screw driver Torx TX 30 with drill for pin – K&K item-Nr. 3490080)



Wartungsanleitung

Kontrollmaß zur Überprüfung bei jedem Wartungsintervall

Specification to be checked on each service

Rundstab Ø 8 mm darf
nicht durch die Öffnung

The 8 mm finger rod must
not fit into the notch!



Abstand < 7 mm: O.K.

Gap < 7 mm: O.K.

Abstand \geq 7 mm:
AUSTAUSCH!!

Gap \geq 7 mm:
REPLACEMENT!!



Wartungsanleitung

Hinweise für die richtige Wartung des Drahtseils nach DIN EN 1176-1:2017-12

Die Drahtseile besitzen bei einem monatlichen Wartungsintervall eine Lebensdauer von 7 Jahren.

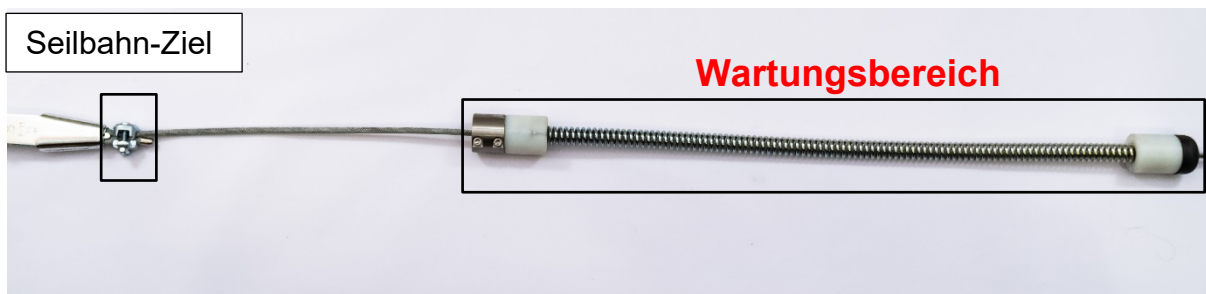
Bei jeder Wartung des Gerätes sind die Drahtseile auf Verschleiß, Spannung und auf ihren richtigen Sitz innerhalb des Gerätes zu prüfen.

Bei Beschädigung, Verschleiß oder Überschreitung der Lebensdauer des Drahtseils muss umgehend für Ersatz gesorgt werden. Verwenden Sie hierzu **ausschließlich** Ersatzteile von Kaiser und Kühne, um die Sicherheit des Gerätes zu gewährleisten.

Seilbahn-Start



Seilbahn-Ziel



Wartungsbereiche

In allen Wartungsbereichen werden folgende Punkte geprüft:

- Abknickung des Drahtseils
- Verschleiß des Drahtseils
- Spannung des Drahtseils, ggf. nachspannen
- Schraubverbindungen, ggf. nachziehen
- Verschleiß und richtiger Sitz sonstiger Konstruktionsteile

Bitte beachten Sie: Die Lebensdauer bzw. die hier genannten Wartungsintervalle haben lediglich empfehlenden Charakter. Sie sind unbedingt den Gegebenheiten des jeweiligen Standortes (Nutzungsintensität, soziales Umfeld, Vandalismusgefahr bzw. -häufigkeit etc.) anzupassen.